

Gillis van der (CTEMATIUS, Aegidius) ERVEN

geb. ? Gent

gest. 1566 Emden

Buchdrucker

ref.

(BLO I, Aurich 1993, S. 131 - 133)

Der Drucker Gillis van der Erven nannte sich im Impressum seiner Bücher zumeist latinisiert Ctematius. Wann genau er vor der Ketzerverfolgung in Flandern nach London flüchtete, ist nicht bekannt, doch ist er hier ab 1550 als Mitglied der niederländischen Gemeinde zu belegen; in den Quellen ist er als Diakon, später als Ältester genannt, auch von seiner Frau Anna ist die Rede. Seit 1551 arbeitete er als Buchdrucker in London. Es ist unwahrscheinlich, daß er hier eine eigene Druckerei betrieb, da kein Londoner Druck mit seinem Namen überliefert ist; vielmehr dürfte er in der Werkstatt seines späteren Emder Kompagnons, Niclaes van den Berghe (Nicholas Hill), gearbeitet haben. Auf der Flucht vor der Rekatholisierungspolitik Mary Tudors kam er im Dezember 1553 mit der Gruppe Jan Utenhoves nach Emden und erwarb hier am 16. Januar 1555 mit Empfehlung Johannes a Lascos das Bürgerrecht. Zusammen mit dem gleichzeitig aus London geflohenen Niclaes van den Berghe setzte er in Emden seine Druckerei fort. Als van den Berghe im März 1557 starb, führte van der Erven das Unternehmen allein weiter und war jetzt der wichtigste Drucker der niederländischen Reformierten. Obwohl er 1556 mit einem Bibeldruck in finanzielle Schwierigkeiten geriet, weist das Schatzungsregister von 1562/63 ihn als reichen Mann aus, der in der Lilienstraße, Ecke Lookfenne, wohnte und dort auch seine Druckerei betrieb. In den Emder Quellen heißt seine Frau Katharina; er war also wohl ein zweites Mal verheiratet. Van der Erven war streng reformiert und bekleidete in der Emder Kirche das Amt eines Ältesten, konnte das aber nur schwer in Einklang bringen mit seinem Beruf. 1558 will er sich daher nicht mehr zur Wahl stellen, läßt sich dann aber doch überreden, um das Amt so zu vernachlässigen, daß er sich Ermahnungen des Kirchenrats anhören muß. Anfang 1566 stirbt van der Erven in Emden an der Pest. Seine Druckerei wird vom Konkurrenten Willem Gailliart, dem Sohn Johan Gailliarts, übernommen. In einem Druck von 1566, einer Auslegung der Paulusbriefe durch Calvin, ist der Übergang von van der Erven zu Gailliart im Impressum dokumentiert.

Van der Erven stellte Bücher von hoher handwerklicher Qualität her. Viele wichtige reformatorische Texte, wie die Kirchenordnung von 1554 und verschiedene Katechismen, kamen aus seiner Werkstatt. Er druckte die Werke von Theodor Beza, Johannes a Lasco, Heinrich Bullinger, Jan Utenhove, Martin Micronius, Jean Calvin. Dessen "Institutio religionis christianae" erschien durch van der Erven erstmals 1560 in niederländischer Sprache. Vor allem aber machte van der Erven sich einen Namen als Bibeldrucker für die Reformierten. Mehrere Folio-Ausgaben der berühmten "Liesveldt-Bibel", der ersten volkssprachlichen Bibel in den Niederlanden, sind von ihm gedruckt. Sein berühmtestes Werk aber ist die "Deux-aes-Bibel" von 1561/62, die bis zum Erscheinen der "Statenbibel" 1637 die maßgebliche Bibel der niederländischen Reformierten war und zahlreiche Nachdrucke erlebte. Für die Begründung der reformierten Kirche der Niederlande waren die Drucke van der Ervens von entscheidender Bedeutung.

Quellen:

Die Kirchenratsprotokolle der Reformierten Gemeinde Emden 1557-1620, bearb. von Heinz Schilling und Klaus-Dieter Schreiber. Hrsg. von H. Schilling, Köln 1989 (Städteforschung: Reihe C, Quellen; Band 3).

Literatur:

Frank I s a a c, Egidius van der Erve and his english printed books, in: The Library, ser. 4, vol. 12, 1932, S. 336-352; C. C. de B r u i n, De statenbijbel en zijn voorgangers, Leiden 1937; H.F. W i j n m a n, Grepen uit de geschiedenis van de nederlandse emigrantendrukkerijen te Emden, in: Het Boek 36, 1963/64, S. 140-168, 37, 1965/66, S. 121-151; Herman de la F o n t a i n e V e r w e y, De nederlandse drukkers en de bijbel, in: d e r s., Uit de wereld van het boek II: drukkers, liefhebbers en piraten in de zeventiende eeuw, 2. Aufl., Amsterdam 1980, S. 77-102; Martin T i e l k e, Das Rätsel des Emders Buchdrucks <1554-1602>, Aurich 1986; Andrew P e t t e g r e e, Foreign Protestant Communities in Sixteenth-Century London, Oxford 1986; d e r s., Emden and the Dutch revolt. Exile and the development of reformed Protestantism, Oxford 1992, S. 88-96.

Martin Tielke